

Oberliga-Teams des TC Oberweier landen Heimsiege

Tennis: Während die Damen souverän den dritten Erfolg im dritten Saisonspiel einfuhren, konnten die Herren II ihre Tabellensituation ein wenig verbessern.

Oberliga

Oberweierer Damen erneut souverän

Friesenheim-Oberweier (mue). Den angestrebten dritten Saisonsieg schafften die Oberliga-Frauen des TC BW Oberweier beim 8:1 über den Freiburger TC II. Bereits nach den Einzeln lagen die Ortenauerinnen uneinholbar mit 6:0 vorne. Dabei wurde kein einziger Satz abgegeben. „In den Doppeln haben wir dann ein paar Dinge ausprobiert“, erläuterte Cheftrainer Oliver Killeweit. Dass in diesem Zug die Kombination Severine Deppner (Frankreich)/Cathrin Sieg im Match-Tiebreak verlor, war am Ende zu verschmerzen.

Die Zwischenbilanz Killeweits nach den ersten drei Spieltagen fällt positiv aus. „Das waren drei Siege, die wir uns erhofft hatten, gespielt wurde ordentlich.“ Die kommenden beiden Begegnungen bestreitet Oberweier jetzt gegen die unmittelbaren Verfolger Waldbronn und Radolfzell. „Wenn wir um den Aufstieg ein

Wort mitreden wollen, sind das die Gegner, gegen die wir bestehen müssten“, formuliert es der Cheftrainer entscheidend.

TC BW Oberweier – Freiburger TC II 8:1

Deppner – I. Danne 6:1, 6:0; Manceau – Böckle 6:0, 6:0; Viera Erbach – Drees 6:0, 6:1; Killeweit – L. Danne 6:2, 6:2; Singler – Liskow 6:1, 6:0; Sieg – Bäumer 6:4, 6:4; Manceau/Viera Erbach – Danne/Danne 6:0, 6:0; Deppner/Sieg – Böckle/Drees 3:6, 6:2, 8:10; Singler/Siefert – Liskow/Bäumer 7:6, 6:1.

TC Oberweier punktet für den Klassenerhalt

Friesenheim-Oberweier (mue). Mit einem wichtigen 6:3-Heimsieg über den TC RW Baden-Baden haben die Oberliga-Herren des TC BW Oberweier ihre Tabellensituation ein wenig verbessern können. Die Gäste reisten mit vier ausländischen Akteuren an. „Aber auch wir hatten stark aufgestellt“, merkte Oberweiers Cheftrainer Oliver Killeweit an. Neben dem Italiener Niccolo Catini kam auch der Franzose Etienne Donnet zum Einsatz. Diese Besetzung erwies sich hinterher als absolut richtig, denn der Zwischenstand nach den Einzeln betrug

5:1. Catini bestritt lediglich das Einzel, weil er vorzeitig zum finalen Turniertag nach Straßburg abreisen musste. Donnet musste im späteren Doppel aus Zeitgründen aufgeben, weil er ebenfalls noch andere Verpflichtungen hatte. „Umso wichtiger war, dass bereits nach den Einzeln alles klar war“, kommentierte Killeweit. Das 6:3 war aus seiner Sicht „ein tabellarischer Pflichterfolg. Aber wir benötigen noch einen Sieg, um gesichert zu sein“, so der Cheftrainer.

TC Oberweier II – TC Baden-Baden 6:3

Catini – Cundom 7:6, 6:2; Bross – Vukovic 6:4, 6:2; Donnet – Starkou 6:1, 6:2; Bauer – Dedaj 6:1, 6:0; Gassmann – Müller 6:3, 7:5; Gogonea – Kocher 4:6, 3:6; Donnet/Schmidt – Vukovic/Müller 3:2 (Aufgabe Oberweier); Bross/Gogonea – Cundom/Kocher 5:7, 5:7; Bauer/Smely – Starkou/Dedaj 6:2, 6:1.

Bohlsbachs Herren 55 kurz vor dem Aufstieg

Offenburg-Bohlsbach (bj). Im vorentscheidenden Spiel gegen den derzeitigen Tabellenführer der Oberliga TSG TC Kollnau-Gutach/TC Umkirch setzten sich die Herren 55 des TC BW Bohlsbach mit einer ge-

schlossenen Mannschaftsleistung – auch ohne den erkrankten Thomas Huber – verdient mit 6:3 durch und sicherten sich die Tabellenführung.

In ersten Durchgang lag man nach Niederlagen von Bertram Jörger und Andreas Zangemeister bei einem Sieg von Andreas Wolber 1:2 hinten. Die zweite Runde verlief erfolgreicher, mit drei gewonnenen Matches durch Patric Stubber, Peter Sachs und Christian Link konnte Bohlsbach den Spielstand zum 4:2 drehen. Das Doppel Zangemeister/Link konnte mit einem fokussierten Spiel den wichtigen fünften Punkt zum Sieg einfahren.

Die noch ausstehenden letzten zwei Spiele sollten gegen vermeintlich schwächere Gegner gewonnen werden, um den Aufstieg in die Badenliga zu besiegeln.

Bohlsbach – Kollnau-Gutach/Umkirch 6:3

Stubber – Denda 7:5, 4:6, 10:8; Jörger – Wallum 4:6, 1:4; Sachs – Gröber 6:1, 6:1; Zangemeister – Andratschke 2:6, 5:7; Link – Ierasts 6:1, 6:0; Wolber – Roth 6:2, 6:3; Sachs/Broß – Denda/Wallum 6:4, 6:7, 10:7; Stubber/Wolber – Lukowski/Andratschke 6:7, 3:4; Zangemeister/Link – Gröber/Ierasts 6:2, 6:2.

Bezirkliga

Zweiter Saisonsieg für Lahr/Emmendingen

Freiburg (mue). Klar mit 8:1 behaupten konnten sich die Bezirksliga-Frauen der TSG Lahr/Emmendingen beim Freiburger TC III. Ein Pflichterfolg aus Gästesicht, die Ortenauerinnen schafften somit den zweiten Erfolg im zweiten Spiel. Lediglich ein Einzel ging dabei in Form Giuliana Baers verloren, die aber im späteren Doppel noch einen Sieg feiern konnte. Wo der TSG-Weg im weiteren Rundenverlauf fortgesetzt wird, lässt sich in den kommenden 14 Tagen seriöser einstufen. Dann warten Vergleiche mit den ebenso noch ungeschlagenen Mannschaften von Schönberg II und Bohlsbach/Weier/Gengenbach.

Freiburg III – Lahr/Emmendingen 1:8

Tessmer – Schneider 0:6, 3:6; Burkhardt – Wischeropp 0:6, 1:6; Ohnmacht – Nübling 0:6, 2:6; Veil – Baer 7:5, 6:4; Shaini – Männlin 3:6, 1:6; Sodenkamp – Maisack 1:6, 1:6; Tessmer/Vail – Wischeropp/Männlin 1:6, 2:6; Burkhardt/Ohnmacht – Schneider/Maisack 5:7, 2:6; Shaini/Sodenkamp – Nübling/Baer 1:6, 3:6.

TSG-Herren II liegen an der Tabellenspitze

Lahr (mue). Nach vier von sechs Spieltagen liegen die Herren II der TSG Lahr/Emmendingen an der Spitze der Bezirksliga. Gegen den TC Hochdorf behaupteten sich die Ortenauer am Sonntag mit 6:3. Eine 4:2-Führung nach den Einzeln bildete die Grundlage für den Erfolg, wobei Tobias Dreher, Simon Hirt, Dominik Siegel und Elis Klitzsch die Punkte einfuhren. In den Doppeln wäre mit etwas mehr Glück die optimale Ausbeute möglich gewesen, doch Hirt/Jonas Hofstetter verloren ihre Begegnung knapp im Match-Tiebreak. Die ausstehenden beiden Begegnungen bringen die TSG im Kampf um Platz eins nun mit den stärksten Kontrahenten zusammen.

Lahr/Emmendingen II – TC Hochdorf 6:3

Kiesenhofer – Haas 1:6, 1:6; Dreher – L. Weller 6:7, 6:3, 10:5; Hirt – Denda 6:2, 6:1; Siegel – Dudsus 6:1, 6:0; Hofstetter – M. Weller 4:6, 4:6; Klitzsch – Lingg 6:3, 6:2; Kiesenhofer/Siegel – Haas/Lingg 7:6, 6:2; Hirt/Hofstetter – Weller/Weller 4:6, 6:3, 8:10; Dreher/Klitzsch – Denda/Dudsus 6:1, 6:0.